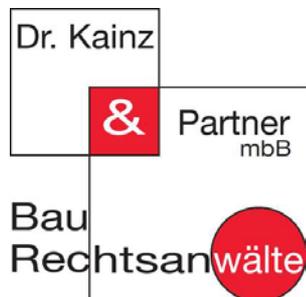


11. Öffentlichkeitveranstaltung am 30.03.2017

NETZWERK BAU KOMPETENZ MÜNCHEN

Moderne Bodenbeläge in der ETW nach Eigentümer-Wechsel



Rechtsanwalt Dr. Kurt Klassen,
Maximiliansplatz 18, 80333 München
Tel: 089/21 66 66 50
E-Mail: kk@ra-klassen.de

Was heißt Dezibel dB(A)?

Ein Unterschied von einem Dezibel entspricht ungefähr der kleinsten, mit gutem Gehör gerade noch wahrgenommenen, Änderung einer Lautstärke.

Dezibel ist die Maßeinheit für den Schalldruckpegel, meist vereinfacht "Schallpegel" genannt. Da unser Gehör Töne unterschiedlicher Frequenz als verschieden laut empfindet, werden die Schallsignale im Messgerät so gefiltert, dass die Eigenschaften des menschlichen Gehörs nachgeahmt werden. Man spricht dann von einer sogenannten A-Bewertung, kurz dB(A). Die Dezibel-Skala ist logarithmisch aufgebaut. Null dB(A) entspricht der Hörschwelle, 130 dB(A) der Schmerzgrenze

Sofern sich in der Teilungserklärung der Gemeinschaft keine Regelungen zum maßgeblichen Trittschallniveau entnehmen lassen, ist für den im Verhältnis der Wohnungseigentümer untereinander maßgebliche Trittschallwert grundsätzlich auf die Ausgabe der DIN 4109 abzustellen, die zur Zeit der Errichtung des betroffenen Gebäudes galt.

Es gibt keinen allgemeinen Anspruch auf Beibehaltung eines vorhandenen, den Mindestanforderungen überschreitenden Trittschallschutzes.

(BGH, Urteil vom 01.06.2012, V ZR 195/11)



DIN 4109	Ausgabe 1962	Trittschallgrenze	63
dB(A)			
DIN 4109	Ausgabe 1989	Trittschallgrenze	53
dB(A)			
DIN 4109	Ausgabe 2016	Trittschallgrenze	50
dB(A)			

Eine Änderung des Schallpegels um 1 bis 2 dB(A) menschlichen Gehör nicht wahrgenommen.



Rechtsanwalt Dr. Kurt Klassen,
Maximiliansplatz 18, 80333 München
Tel: 089/21 66 66 50
E-Mail: kk@ra-klassen.de



Rechtssprechungsübersicht:

17.06.2009, VIII ZR 131/08

01.06.2012, V ZR 195/11

05.06.2013, VIII ZR 287/12

27.02.2015, V ZR 73/14

BGH, Urteil vom 14.06.2007, VII ZR 45/06

BGH, Urteil vom 04.06.2009, VII ZR 54/07

BGH, Urteil vom 19.01.1995, VII ZR 131/93

BGH, Urteil vom 14.05.1998, VII ZR 184/97

BGH, Urteil vom 16.12.2004, VII ZR 257/03

BGH, Urteil vom 14.06.2007, VII ZR 45/06